



# Jede Menge Kopfkino schnipsel

Bad Mergentheim als Filmkulisse – „Second Chance“ wird am 6. April uraufgeführt

**Thomas Badke aus Bad Mergentheim hat sich einen Traum erfüllt: mit Freunden und Kollegen hat er den Kurzfilm „Second Chance“ gedreht. Am Sonntag, 6. April, wird er im Movies uraufgeführt.**



Immer wieder mussten Thomas Badke und sein Team am Set von „Second Chance“ improvisieren. Am Werk waren hier vergangenen Sommer ausschließlich Laien. Die Kurstadt diente als Kulisse. Hier findet jetzt auch die Premiere statt. Fotos: Privat

**Bad Mergentheim.** Seinen Freunden ist Thomas Badke als „mojotom“ bekannt. Der gebürtige Kölner lebt seit 1997 in der Kurstadt – und war schon immer ein kreativer Kopf. Vergangenen Sommer hat er zusammen mit Freunden und Kollegen seinen ersten Film gedreht und sich so einen lange gehegten Traum erfüllt. Wie es dazu kam, erzählt Thomas Badke im TZ-Interview.

*Herr Badke, wie haben Sie zum Stoff dieses Films gefunden?*

THOMAS BADKE: Die Grundidee hat sich aus zahllosen Ideen, Kopfkino schnipseln und einigen schlaflosen Nächten entwickelt. Die komplette Story hat zirka sechs Monate gebraucht, bis sie fertig war. Und das es mein erstes Drehbuch war, habe ich vieles aus meinen Filmerinnerungen reingepackt. Und viel übers Drehbuchschreiben gelesen.

*Worum geht es in diesem Erstlingswerk?*

BADKE: Die eigentliche Idee ist, dass eine Frau auf der Flucht ist und ihren kleinen Sohn verstecken muss und dass später der Sohn das Leben der Mutter recherchiert. Der Film spielt in den 50er und 70er Jahren und heute und ist im Film-Noir-Stil gehalten, mehr werde ich hier nicht verraten.

*Haben Sie Vorbilder? Welche Filme faszinieren Sie am meisten?*

BADKE: Da fallen mir eine Menge Regisseure ein. Bezogen auf die

schwarze Serie der 1950er-Jahre mit Sicherheit die Klassiker, wie Hitchcock, Hawks, Huston, Sirk, Preminger oder auch den späteren Kubrick. In meiner Jugend haben mich am meisten Genre-Filme fasziniert, meistens rund um das Verbrechen und mit sehr viel Suspense.

*Wie sind Sie an die Protagonisten für den Film gekommen?*

BADKE: Es sind alles Laienschauspieler und auch die restliche Crew hatte noch niemals zuvor mit einem Film zu tun. Es war für uns alle somit „das erste Mal“. Rekrutiert habe ich Schauspieler und Crew aus meinem Freundes- und Kollegenkreis.

*War es nicht schwierig, ein solches Projekt umzusetzen?*

BADKE: Bei einigen Szenen haben wir uns schon schwer getan, zum Beispiel bei unseren Nebelszenen. Hier haben wir wirklich bei jeder Szene dazu gelernt. Die Nebelszenen waren deshalb so schwierig, weil sich der Wind an dem Abend bei jeder Szene gedreht hatte und Bernd, unser Nebel-Mann, richtig zu tun hatte. Aber gerade bei den schwierigsten Szenen haben wir am meisten gelacht.

*Im Film ist ja so manche bekannte Location aus Bad Mergentheim zu finden. Warum das?*

BADKE: Da wir ja kein Budget hatten, konnten wir uns keine Kulissen ins Studio bauen und waren deshalb natürlich auf echte On-Locations angewiesen. So kamen wir zum Teil richtig unter Zeitdruck, da bei den meisten Locations ja das Leben, zum Beispiel im Hotel, weiter gehen muss. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals allen, die uns geholfen haben, für die fantastische Unterstützung.

*Ein Großteil des Films spielt in der Vergangenheit. Woher kamen die Requisiten?*

BADKE: Das war ganz schön schwierig, hat aber auch viel Spaß gemacht. Jeder hat eigentlich etwas gebastelt, ob es die Zeitung war oder einen Brief und Geldscheine. Es war praktisch unsere Filmrealität. Das Ganze wurde natürlich getoppt von Marc Recknagels 50er-Jahre-Oldtimer – der hat ganz genau in die Zeit reingepasst. Und natürlich sein Barber Shop, das war schon die halbe

Miete, um echtes 50er-Feeling aufkommen zu lassen.

*Der Film ist mittlerweile komplett fertig. Wie geht es jetzt weiter?*

BADKE: Nun, wir stehen kurz vor der Kinopremiere, die ist am Sonntag, 6. April, um 11 Uhr im Movies-Kino Bad Mergentheim, das uns die Möglichkeit eröffnet hat, unseren Film zu zeigen. Einlass ist schon um 10.30 Uhr mit der Gelegenheit zu einem kleinen Come-Together; der Eintritt ist frei. Parallel dazu haben wir den Film, die Outtakes und vieles mehr auf eine DVD produzieren lassen. Wir werden mit dieser DVD ein wenig Crowdfunding betreiben – jeder Unterstützer über acht Euro erhält eine DVD gratis. Wir dürfen die DVD ja nicht verkaufen, deshalb freuen wir uns über jede Unterstützung. Außerdem habe ich den Film bei verschiedenen Kurzfilmfestivals eingereicht.

*Und wie sehen nach diesen Erfahrungen Ihre weiteren Pläne aus? Gibt es eine Fortsetzung?*

BADKE: Wir haben alle Blut geleckt und werden auf jeden Fall weitermachen. Ein neues Drehbuch ist gerade in der Planung. Hier lassen wir uns aber Zeit, die Story zu entwickeln, um den ein oder anderen Fehler, der natürlich bei so einem Erstlingswerk entstanden ist, nicht mehr zu machen. bka

**Info** Weitere Informationen zum Filmprojekt gibt es online unter <http://mojotom.das-musikerportal.de>. Der Trailer zum Film kann unter <https://vimeo.com/89189825> gesehen werden.

**Redaktion**  
 E-Mail: [redaktion.tbz@swp.de](mailto:redaktion.tbz@swp.de)  
 Telefon: 079 31/596-34  
 Oliver Bauer 596-33  
 Thomas Weller 596-36  
 Joachim W. Ilg 596-47  
 Claus Schmitt 596-78  
 Michael Weber-Schwarz 596-76  
 Alexander Eckert 596-35  
 Katharina Gabel 596-54  
 Michael Nickolaus 596-28  
[www.tauber-zeitung.de](http://www.tauber-zeitung.de)

**Fliesen und Verlegearbeiten**  
 Neu bei uns im Haus – Das Fliesenleger-Team der Firma „Ritter“.  
 Auf 300 qm zeigen wir Fliesentrends.  
**Wegert** Antoniusstraße 34 / Tel. 09343 4007  
 97922 Lauda-Königshofen

## Jugendliche als Brandstifterin ermittelt

**Lohr am Main.** Nach einem Kellerbrand im Bezirkskrankenhaus Lohr am Main in der Nacht zum 23. Februar hat die Kriminalpolizei Würzburg jetzt eine Jugendliche ermittelt, die für das Feuer verantwortlich zu sein scheint. Gegen die Patientin der Klinik ermittelt die Polizei jetzt wegen schwerer Brandstiftung.

Bei dem Feuer, das im Keller eines Gebäudes des Bezirkskrankenhauses ausgebrochen war, war ein Sachschaden in Höhe von etwa 50 000 Euro entstanden. Zwei Patienten hatten damals leichte Rauchgasvergiftungen erlitten.

Noch in der Nacht hatten Beamte des Kriminaldauerdienstes der Kripo Würzburg die Ermittlungen übernommen. Nach den jetzt vorliegenden Erkenntnissen steht die Jugendliche, die in dem Bezirkskrankenhaus amtlich untergebracht ist, unter dringendem Verdacht, das Feuer gelegt zu haben.

Die Beschuldigte hat in ihrer Vernehmung durch die Kriminalpolizei den Sachverhalt bereits eingestanden. In Absprache mit der Staatsanwaltschaft Würzburg bleibt die Jugendliche weiter in der geschlossenen Abteilung des Bezirkskrankenhauses. ppu



Im Kurzfilm „Second Chance“ wird „scharf“ geschossen. Im Stil der Film-Noir-Zeit gehalten spielt er in den 1950er und 70er Jahren sowie der Gegenwart.

## Kammerjungfer gibt Einblicke

Sonderführung am Wochenende im Weikersheimer Schloss



Die Kostümführungen in Weikersheim beginnen wieder. Foto: Norbert Stadler

**Spaziergang durch Renaissance und Barock – das versprechen die Sonderführungen durch Schloss Weikersheim. Die Saison beginnt am Wochenende.**

**Weikersheim.** Die Sonderführungs-saison ist eröffnet: An jedem Wochenende bietet Schloss Weikersheim jetzt mindestens eine spannende Zeitreise durch die historischen Räume der Hohenloher Grafen oder den blühenden barocken Schlossgarten.

Mit einer kombinierten Führung durch Schloss und Garten beginnt das Sonderführungsprogramm 2014. Unter dem Titel „Durch Raum und Zeit“ erfahren die Besucher am Samstag, 22. März, um 14.30 Uhr In-

teressantes über das Leben in Renaissance und Barock. Den Glanz beider Epochen lässt das Hohenloher Residenzschloss erleben.

Um „Schlürff-Tränke und edles Porzellan“ geht es bei der Kostümführung, die Sigrun Pflüger in der Gestalt der Kammerjungfer Fridérica Zöllerin am Sonntag, 23. März, um 14.30 Uhr anbietet. Was die barocke Fürstin Elisabeth Friederike Sophie liebte, wird sie präsentieren und dabei von der Sammelleidenschaft ihrer Herrin für exquisites Porzellan erzählen.

Für alle Sonderführungen ist eine vorherige Anmeldung unter Telefon 0 79 34 / 99 29 50 erforderlich. Das komplette Jahresprogramm unter [www.schloss-weikersheim.de](http://www.schloss-weikersheim.de). peka

## Frau um 3000 Euro erleichtert

**Bad Mergentheim.** Obwohl schon dutzendfach vor sogenannten Schockanrufern gewarnt wurde, schaffen es immer wieder Täter, gutgläubige Bürger um ihr Geld zu bringen. Gegen 9.30 Uhr am Dienstag wurde eine ältere Dame in Bad Mergentheim telefonisch verständigt, dass ihr Sohn einen Verkehrsunfall gehabt habe und nun 3000 Euro benötigen würde, um eine Inhaftierung zu vermeiden.

Noch während des Telefongesprächs erschien an der Wohnungstür ein Unbekannter, und ließ sich von der verunsicherten und eingeschüchterten Frau das Bargeld übergeben. pph

## Totalschaden nach Überschlag

**Boxberg.** Dadurch, dass sie am Dienstag gegen 1 Uhr nachts einem Reh das Leben rettete, riskierte eine junge Frau auf der Bundesstraße 292 bei Boxberg ihr eigenes. Auf einer Gefällstrecke war die 19-jährige Fordfahrerin erfolgreich dem Tier ausgewichen, dabei aber mit ihrem Auto nach rechts von der Fahrbahn abgekommen. Auf der steilen und mit Bäumen bewachsenen Böschung überschlug sich ihr Ford und blieb erst am Fuß des Gefälles auf der Beifahrerseite liegen.

Die alleine im Auto sitzende Frau konnte sich wenn auch leicht verletzt selbst befreien. Sie wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. An ihrem Auto entstand bei dem Unfall Totalschaden, drei Bäume wurden stark in Mitleidenschaft gezogen, das Reh blieb unverletzt. pph